

Wortfelder: Reisen und Reisen Planen; Reiseorte; Aktivitäten im Urlaub

Grammatik: Lokale Präpositionen *an, auf, in, nach*: *am Meer – ans Meer, in den Bergen – in die Berge*; Adjektive ohne Artikel: *mit gutem Wein, ...*; temporale Präpositionen *über, von ... an*: *über eine Stunde Aufenthalt*; modale Präposition *ohne*: *ohne lauten Verkehr*

**Orte**

**Folge 12: Die Qual der Wahl!**

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
62/1		<b>Vor dem ersten Hören: Einen Comic schreiben</b>
	Kartensets der Foto-Hörgeschichte	<b>1.</b> Kopieren Sie vorbereitend die Foto-Hörgeschichte und zerschneiden Sie sie. Achten Sie darauf, die Fotonummern wegzuschneiden. Die Bücher sind geschlossen. Die TN arbeiten in Kleingruppen zu dritt. Jede Kleingruppe erhält jeweils ein Kartenset. Die TN sehen sich die Fotos an. Fragen Sie nach dem Thema der Foto-Hörgeschichte. Die TN äußern im Plenum Vermutungen.
	DIN-A3-Papier, Klebstoff	<b>2.</b> In der Kleingruppe bringen die TN die Fotos in eine sinnvolle Reihenfolge und kleben die Fotos in losem Abstand auf ein DIN-A3-Blatt, sodass sie zu jedem Bild Sprechblasen malen und diese beschriften können. Die TN denken sich in der Kleingruppe den Text zu ihrem „Foto-Comic“ aus. Geben Sie einen Zeitrahmen von ca. 10–15 Minuten vor.
	Klebepunkte	<b>3.</b> Wer fertig ist, hängt seinen Comic so im Kursraum auf, dass ihn die anderen gut lesen können. Veranstalten Sie eine Leserallye. Dazu erhält jede Gruppe drei Klebepunkte, die sie an die anderen Comics verteilen darf. Der eigene Comic darf nicht bewertet werden. Am Schluss wird ausgezählt, welcher Comic die meisten Punkte erhalten hat.  <i>Variante:</i> Wenn Ihre TN sehr wettbewerbsorientiert sind, können Sie vor der Comic-Erstellung Kriterien vereinbaren (lustig, spannend, gute Idee, sprachlich korrekt etc.), nach denen die Comics später bewertet werden sollen. Nach der Auszählung des Ergebnisses können Sie die ersten drei Comics z. B. mit Gummibärchen oder einer Schokolade prämiieren. Die drei Siegergruppen lesen ihren Comic noch einmal mit verteilten Rollen vor.
		<b>4.</b> Die TN öffnen die Bücher und sehen sich die Foto-Hörgeschichte im Original an. Fragen Sie: „Was machen Lara und Tim wirklich?“ Die TN stellen Vermutungen im Plenum an.  <i>Lösung:</i> Sie planen eine Reise.
62/2		<b>Beim ersten Hören: Details der Geschichte verstehen</b>
a		<b>1.</b> Die TN lesen die Aussagen und ordnen sie den Fotos 3 bis 8 zu. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit.
b	CD 5/23–30	<b>2.</b> Die TN hören die Foto-Hörgeschichte und vergleichen ihre Lösungen. Abschlusskontrolle im Plenum. Gehen Sie dabei auch auf die Wendung „Die Qual der Wahl!“ ein („Wer die Wahl hat, hat die Qual.“).  <i>Lösung:</i> A 4, C 3, D 5, E 8, F 6
63/3		<b>Beim zweiten Hören: Vorschläge und Reaktionen darauf verstehen</b>
a	CD 5/23–30	<b>1.</b> Die TN decken die Antworten mit dem Heft ab und lesen nur die Vorschläge. Dann hören sie die Foto-Hörgeschichte noch einmal und ergänzen in Stillarbeit, wer was sagt. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 3 T, 4 T, 5 L, 6 T

<b>b</b>	ggf. CD 5/23–30	<p><b>2.</b> Die TN verbinden zunächst aus dem Gedächtnis, was Lara und Tim jeweils auf die Vorschläge antworten und vergleichen mit der Partnerin / dem Partner. Wenn nötig, hören die TN die Foto-Hörgeschichte noch einmal. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 b, 2 f, 3 e, 5 d, 6 a</p>
		<p><b>3.</b> Gehen Sie anschließend ggf. auf Wortschatzfragen ein und lassen Sie die TN die Ziele (Mosel, Ostsee, Wien etc.) auf der Landkarte (im Umschlag innen) finden.</p>
<b>c</b>		<p><b>4.</b> Die TN lesen die Aufgabe im Buch und finden sich zu Kleingruppen von 3–4 TN zusammen. Weisen Sie die TN explizit darauf hin, dass sie auch Wünsche äußern können, die sich – zumindest momentan – nicht verwirklichen lassen. Erinnern Sie die TN daran, dass in diesem Fall „würde“ verwendet wird. Den Konjunktiv II kennen die TN bereits aus Lektion 8.</p>
		<p><b>5.</b> Die TN erzählen sich gegenseitig, wohin sie gern einmal fahren würden und was sie gern einmal sehen würden. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gruppen hinein. Stellen Sie gezielte Fragen, wenn Sie das Gefühl haben, dass das Gespräch in einer Gruppe nicht so recht in Gang kommt.</p> <p><i>Variante:</i> In kleineren Kursen sprechen die TN im Plenum über ihre Urlaubsträume.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle eignet sich zur thematischen Vertiefung der Foto-Hörgeschichte der Einsatz von „Tims Film“.</p>
	„Tims Film“ Lektion 12	<p>In „Tims Film“ flirten Lara und Tim miteinander über Skype. Sie reimen zum Thema „Gemeinsam verreisen“. Fragen Sie die TN vor dem Sehen: „Was mag Lara?“ und „Was gefällt Tim?“ Fordern Sie eine Hälfte des Kurses auf, auf Lara zu achten. Die andere Hälfte achtet auf Tim. Die TN sehen sich den Film „Sogar in die Sahara“ an und machen Notizen. Zeigen Sie den Film bei Bedarf mehrmals. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Hinweis:</i> Sie können den Film z. B. im Anschluss an die Foto-Hörgeschichte zur Vertiefung der Frage „Wohin reisen Lara und Tim?“ einsetzen. Sie können ihn aber auch nutzen, um im Anschluss an Schritt A3 die Verwendung der lokalen Präpositionen noch einmal zu üben. Fordern Sie die TN in diesem Fall beim zweiten Sehen auf, sich zu notieren, wo die beiden Protagonisten sich einen gemeinsamen Urlaub vorstellen können.</p>

### Schritt A: Wollen wir an die Mosel fahren?

Lokale Präpositionen *an, auf, in*

*Lernziel:* Die TN können Texte zum Thema „Reiseziele“ verstehen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
	AB 1–2	<i>im Kurs:</i> Wiederholungsübungen zu den lokalen Präpositionen „bei“, „von“, „aus“, „in“, „nach“ und „zu“, die die TN bereits aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2</i> , Lektion 11 kennen.
<b>64/A1</b>		<b>Wiederholung und Erweiterung der lokalen Präpositionen <i>an, auf</i> und <i>in</i> auf die Frage <i>Wohin?</i></b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN sehen sich die Fotos an und lesen die Ziele darunter. Klären Sie ggf. neuen Wortschatz, wie „die Küste“ etc.

		<p>2. Die TN versuchen sich an die drei Vorschläge von Lara und Tim zu erinnern und kreuzen an.</p>
	CD 5/31	<p>3. Die TN hören die Vorschläge von Lara und Tim und vergleichen. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: an die Mosel, in die Berge, nach Österreich</i></p>
<b>b</b>	Folie/IWB	<p>4. Die TN markieren die lokalen Präpositionen „in“, „auf“, „an“ und „nach“ in a und ergänzen die Tabelle. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: an: ans Meer, auf, in</i></p>
		<p>5. Verweisen Sie die TN an dieser Stelle noch einmal an <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 11</i> und <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 3 / Lektion 2</i>, wo sie die lokale Präposition „nach“ sowie die Wechselpräpositionen bereits kennengelernt haben. Erinnern Sie die TN in diesem Zusammenhang auch daran, dass „nach“ vor Städtenamen sowie vor den meisten Ländernamen ohne Artikel benutzt wird, vor Ländern mit Artikel aber die Präposition „in“ gebraucht wird. Neu ist hier die Verwendung der Wechselpräpositionen in Verbindung mit Orten/Reisezielen/Landschaften. Erklären Sie, dass auf die Frage „Wohin?“ der Akkusativ gebraucht wird. Machen Sie den TN den Unterschied zwischen „in die Berge“ und „auf den Berg“ deutlich, indem Sie kleine Zeichnungen an die Tafel machen. Ähnlich verhält es sich mit „ans Meer“ und „ins Meer“. Machen Sie den TN auch deutlich, dass „ins“ ein Zusammenzug von „in das“ ist und „aufs“ „auf das“.</p> <p><i>Tipp: Raten Sie den TN, diese Ausdrücke als feste Wendungen zu lernen, denn sie werden im Alltag oft spontan gebraucht und dann hat man im Gespräch keine Zeit für langes Nachdenken und Herleiten.</i></p> <p><i>Hinweis: Um den Unterschied hier zu verdeutlichen, können Sie an dieser Stelle gut auf das Videotraining zurückgreifen, das sich genau mit diesem Problem für Lerner befasst.</i></p>
	AB 3–4	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>64/A2</b>		<b>Wiederholung und Erweiterung der lokalen Präpositionen an, auf und in auf die Frage Wo?</b>
	CD 5/32	<p>1. Fragen Sie die TN, wo man diese Geräusche hört. Die TN hören die Geräusche und ordnen zu. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: 3, 4, 2</i></p>
		<p>2. Machen Sie den TN deutlich, dass bei den Wechselpräpositionen auf die Frage „Wo?“ der Dativ steht. Entwickeln Sie mit den TN zu den Begriffen aus A1 a an der Tafel eine Tabelle wie unten angedeutet. Erinnern Sie die TN in diesem Zusammenhang auch daran, dass „nach“ auf die Frage „Wohin?“ vor Städtenamen sowie vor den meisten Ländernamen ohne Artikel benutzt wird, aber auf die Frage „Wo?“ „in“ benutzt werden muss. Vor Ländern mit Artikel wird auf beide Fragen die Präposition „in“ gebraucht wird.</p>


		<p><u>Wohin?</u> (Akkusativ)      <u>Wo?</u> (Dativ)</p> <p>ans Meer                      am Meer</p> <p>in den Wald                  im Wald</p> <p>...</p> <p>(!) nach Österreich        in Österreich/Wien/...</p> <p>in die Schweiz/Türkei      in der Schweiz/Türkei</p>
		<p>Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 70) hin. Die kleine Schreibaufgabe kann im Kurs oder als Hausaufgabe gelöst werden.</p> <p><i>Musterlösung:</i> Wo?: Er ist am Strand. Sie ist auf einer Insel. Sie sind auf dem Land.; Wohin?: Er geht an den Strand. Sie fährt auf eine Insel. Sie fahren aufs Land.</p>
<b>64/A3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Fragespiel</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN lesen die Aufgabe und schreiben in Stillarbeit jeweils drei Fragen nach dem angegebenen Muster auf. Ungeübtere TN können sich dabei mit der Partnerin / dem Partner beraten. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
<b>b</b>		<b>2.</b> Die TN stehen. Der erste TN stellt eine seiner Fragen, z. B. „Wer war schon einmal am Meer?“ TN, die schon einmal da waren, setzen sich. Die TN stehen wieder auf und ein neuer TN stellt seine Frage etc.
		<p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie genug Zeit haben, können Sie jeweils einige der sitzenden TN fragen, wo sie waren und sie kurz erzählen lassen.</p> <p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle passt thematisch „Das Wo-Wohin-Spiel“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 73).</p>
	AB 5–6	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

### Schritt B: Gutes Wetter wäre auch nicht schlecht.

Adjektivdeklinaton ohne Artikel; modale Präposition *ohne*

*Lernziel:* Die TN können Anzeigen von Unterkünften verstehen und über Vorlieben sprechen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>65/B1</b>		<b>Präsentation der Adjektive ohne Artikel im Nominativ</b>
	Folie/IWB	<b>1.</b> Fragen Sie die TN, ob sie sich noch daran erinnern, was für Lara und Tim im Urlaub wichtig ist. Die TN kreuzen zunächst aus dem Gedächtnis an.
	CD 5/33	<b>2.</b> Die TN hören noch einmal, was Lara und Tim in ihrem Gespräch per Skype nennen, und vergleichen mit ihren Lösungen bzw. ergänzen. Abschlusskontrolle im Plenum.
		<i>Lösung:</i> Lara: nette Leute, gutes Wetter, leckeres Essen; Tim: schöne Landschaften, interessante Städte
		<b>3.</b> Zeigen Sie anhand des Tafelbilds, dass Adjektive, denen kein Artikel vorausgeht, die Endungen des Artikels übernehmen. Entwickeln Sie das Tafelbild gemeinsam mit den TN und markieren Sie die Endungen der Artikel bzw. der Adjektive im Nominativ farbig, sodass der Zusammenhang deutlich wird. Systematisieren Sie die Beispiele dann an der Tafel:

		 <p>Erinnern Sie die TN an dieser Stelle an die Adjektivdeklinaton nach dem unbestimmten und nach dem bestimmten Artikel, die sie bereits in Lektion 9 und Lektion 10 kennengelernt haben. Verweisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten, der ebenfalls ein Beispiel für ein maskulines und ein feminines Nomen enthält. Ergänzen Sie diese Beispiele auch im Tafelbild.</p>
		<p>4. Fragen Sie noch einmal, was Tim und Lara im Urlaub wichtig ist und schreiben Sie die Stichworte an die Tafel. Fragen Sie dann die TN, was ihnen wichtig ist und ergänzen Sie.</p>
<b>65/B2</b>		<b>Leseverstehen: Kleinanzeigen zu Urlaubsunterkünften verstehen</b>
<b>a</b>	Folie/IWB	<p>1. Die TN suchen auf der Landkarte in der vorderen Umschlagseite des Kursbuchs Köln. Fragen Sie die TN, ob sie Köln kennen und was es dort besonderes gibt.</p>
	Folie/IWB	<p>2. Die TN lesen die Texte in Stillarbeit und ergänzen die Tabelle. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit zusammen. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Schlafplatz: Bett in WG-Zimmer, 4- bis 6-Bett-Zimmer; Dauer: 1-2 Nächte, 2 bis 4 Tage; Lage: mitten im Zentrum, am Stadtrand; Preis: 20 Euro/Nacht. Ab 25 Euro pro Nacht</p>
	Folie/IWB	<p>3. Zeigen Sie die Kleinanzeigen auf Folie / dem IWB. Gehen Sie nun auf die Adjektivendungen ein, indem Sie zusammen mit den TN alle Nomen mit Adjektiv ohne Artikel unterstreichen. Dabei können Sie die TN jeweils nach dem Kasus fragen und jeweils in verschiedenen Farben unterstreichen.</p>
		<p>4. Weisen Sie die TN anhand des Grammatik-Kastens auf die Adjektivendungen ohne Artikel im Akkusativ und Dativ hin und machen Sie auch hier die Analogie zwischen Artikel und Adjektivendung deutlich. Verweisen Sie abschließend auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 70) und die kleine Schreibaufgabe, die die TN als Hausaufgabe lösen.</p>
		<p>5. Machen Sie den TN deutlich, dass die Präposition „ohne“ mit dem Akkusativ steht und weisen Sie die TN auf den Grammatik-Kasten im Buch hin und auf die Grammatikübersicht 4 (Kursbuch, S. 70). Sammeln Sie dann mit den TN weitere Beispiele, die sich aus den Anzeigen ergeben. Fragen Sie: „Was gibt es im ersten Angebot aus a nicht?“ Die TN antworten z. B. „ein Bett“ und machen daraus eine Formulierung mit „ohne“: „Es ist eine Unterkunft ohne eigenes Bett“ oder „... ohne gutes Frühstück“. Sammeln Sie die Beispiele an der Tafel.</p>
<b>b</b>		<p>6. Diskutieren Sie mit den TN im Plenum, welche Unterkunft sie nehmen und warum.</p>
	AB 7-9	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 10, AB-CD 2/36	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Die TN hören zunächst A und sprechen nach, verfahren Sie mit b ebenso. Machen Sie den TN deutlich, dass die Aussprache der Endungen ein wichtiges Element des Deutschen ist und das Fehlen von Endungen auch zu Missverständnissen führen kann.

### Schritt C: Etwas planen

Temporale Präpositionen von ... an und über

Lernziel: Die TN können Gespräche über eine Reiseplanung verstehen und eine Reise planen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>66/C1</b>		<b>Hörverstehen: Gespräch über die Planung einer Reise verstehen</b>
<b>a</b>	Folie/IWB	<b>1.</b> Die TN sehen sich das Foto an und lesen die Angebote. Führen Sie im Plenum eine kurze Diskussion darüber, welches Angebot Farshad und Shima nehmen werden. Die TN sollten ihre Vermutung begründen.
	CD 5/34	<b>2.</b> Die TN hören das Gespräch und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 1
<b>b</b>	CD 5/34	<b>3.</b> Die TN lesen die Aussagen und ergänzen zunächst aus dem Gedächtnis in Stillarbeit. Dann hören sie noch einmal und korrigieren und/oder ergänzen in Stillarbeit. Abschlusskontrolle im Plenum.  <i>Lösung:</i> 2 100 Euro, 3 viereinhalb Stunden, 4 136 Euro, 5 eine Stunde, 6 Oktober, 7 10 Stunden
		<b>4.</b> Lenken Sie den Fokus auf Satz 5 und 6, um gemeinsam mit den TN die Bedeutung der temporalen Präpositionen „über“ und „von ... an“ im Kontext zu klären. Machen Sie den TN deutlich, dass „über“ in Verbindung mit Zeit mit dem Akkusativ gebraucht wird. Sammeln Sie gebräuchliche Ausdrücke an der Tafel: z. B. „über eine Woche“, „über einen Monat“ etc. „Von ... an“ dagegen wird in zeitlichem Kontext mit dem Dativ benutzt. Machen Sie auch hier weitere Beispiele und notieren Sie sie an der Tafel, z. B. „vom 23. August an“, „von Montag an“ etc. Verweisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten sowie die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 70).
<b>66/C2</b>		<b>Präsentation der Redemittel für ein Planungsgespräch</b>
	Folie/IWB	Die TN übertragen die Tabelle ins Heft und ordnen dort die Redemittel zu. Geübte TN arbeiten in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Abschlusskontrolle im Plenum. Weisen Sie die TN dabei auch auf die Rubriken „Vorschläge machen: Wollen wir ...?“, „einen Vorschlag annehmen: Oh ja, gute Idee!“ und „einen Vorschlag ablehnen: Also, ich weiß nicht.“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 71) hin.  <i>Lösung:</i> Vorschläge machen: Dann lass uns doch ..., Ich habe einen Vorschlag: ...; einen Vorschlag annehmen: Oh ja, gute Idee!, Da hast du recht. Dann machen wir es so.; einen Vorschlag ablehnen: Oh nein, ich bin dagegen., Das geht nicht. Das ist zu ..., Das ist keine so gute Idee.  <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle können Sie den Film „An der Donau entlang“ aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 72) einflechten.
	AB 11	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
<b>67/C3</b>		<b>Aktivität im Kurs: Eine Reise planen</b>
<b>a</b>		<i>Hinweis:</i> Um die TN zu neuen Reisezielen anzuregen und damit die nächste Aufgabe vorzubereiten, können Sie hier das Projekt aus der Rubrik „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 72) verschieben, in dem die TN sich mit Orten in Deutschland befassen und Informationen dazu zusammenstellen.

		<p>1. Die TN arbeiten mit ihrer Partnerin / ihrem Partner. Die TN lesen die Aufgabe und das Mustergespräch. Dann sehen sie sich die Karte unten auf der Seite oder im Innenteil des Umschlags im Kursbuch vorn an und einigen sich auf vier Orte. Die TN verwenden dabei die Redemittel aus C2. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p>
<b>b</b>		<p>2. Die Paare einigen sich auf eine Reiseroute und zeichnen sie in die Karte ein.</p>
<b>c</b>		<p>3. Die Paare diskutieren, mit welchem Verkehrsmittel sie von Ort zu Ort fahren wollen und einigen sich. Auch hier benutzen sie die Redemittel aus C2.</p>
	AB 12–13	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 14, AB-CD 2/37	<p><i>im Kurs:</i> Die TN hören den Brief und ergänzen. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie den Brief auf Folie / dem IWB zeigen und mit den TN zusammen ergänzen. Weisen Sie die TN noch einmal besonders auf die Anrede und den Gruß hin, der für die Prüfung am besten auswendig gelernt werden kann.</p> <p><i>Hinweis:</i> Diese Übung ist eine gute Vorbereitung auf Übung 15 und sollte unmittelbar vorher bearbeitet werden.</p>
	AB 15	<p><i>Prüfung:</i> Die TN schreiben wahlweise eine E-Mail zu Thema A oder B im Kurs und gehen dabei auf die vorgegebenen Punkte ein. Diese Übung dient auch als Vorbereitung auf den Prüfungsteil Schreiben der Prüfung <i>Deutsch-Test für Zuwanderer</i>. Geben Sie den TN 30 Minuten Zeit zum Schreiben. Sammeln Sie die Texte ein und korrigieren Sie sie.</p>
<b>67/C4</b>	Folie/IWB	<p>1. Sehen Sie sich mit den TN zusammen die Redemittel zur Strukturierung an. Machen Sie ein Beispiel, indem Sie von einer Reiseroute erzählen und die Redemittel entsprechend einsetzen. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „über Reisepläne sprechen: Zuerst fahren wir nach ...“ auf der Kommunikationsseite (Kursbuch, S. 71) hin. Die kleine Übung rechts können die TN im Kurs oder als Hausaufgabe bearbeiten.</p> <p><i>Musterlösung:</i> ♦... in die Berge fahren.  <input type="radio"/> Das geht nicht, das ist zu weit.  <input checked="" type="radio"/> Ich habe einen Vorschlag: Wir gehen ins Museum.  <input type="radio"/> Also, ich weiß nicht.  <input checked="" type="radio"/> Dann fahren wir an den See. Das dauert nur 15 Minuten.  <input type="radio"/> Oh ja, gute Idee! Ich hole schon meinen Badeanzug und ein Handtuch.</p>
		<p>2. Jedes Paar beschreibt einem anderen Paar seine Reiseroute. Dann wechseln die Paare noch einmal und die Paare erzählen ein zweites Mal.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn die TN es gern spielerischer mögen, suchen die Paare solange ein anderes Paar, bis sie eins mit einer ähnlichen Route gefunden haben. Dabei müssen die Paare natürlich immer wieder ihre Route vorstellen.</p>

### Schritt D: Nachrichten schreiben

*Lernziel:* Die TN können Einladungen per Kurznachricht verstehen und jemanden per Kurznachricht zu sich einladen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>68/D1</b>		<b>Leseverstehen: Die wesentlichen Inhalte einer Kurznachricht verstehen</b>
<b>a</b>	Folie/IWB	<p>1. Die TN sehen sich die Fotos im Buch an. Fragen Sie die TN, ob sie einen der Orte kennen oder welche es sein könnten. Die TN stellen Vermutungen an oder beschreiben, was auf den Fotos zu sehen ist. Wenn jemand bereits</p>

		an einem der abgebildeten Orte war, kann sie/er kurz berichten, was es dort zu sehen gibt.
		<p><b>2.</b> Die TN lesen die drei Kurznachrichten, überfliegen die Texte und ordnen die Antworten zu. Wer schon fertig ist, kann neuen Wortschatz für alle im Wörterbuch nachschlagen und später bei Worterklärungen behilflich sein. Abschlusskontrolle im Plenum. Geben Sie dabei auch Gelegenheit zu Wortschatzfragen.</p> <p><i>Lösung:</i> Patrick, Jutta, Rafaela</p>
<b>b</b>		<p><b>3.</b> Die TN lesen die Nachrichten noch einmal und ordnen die übrigen Aussagen zu. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Stillarbeit, ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 – 2, 3 – 1, 4 – 3, 5 – 2, 6 – 1</p>
<b>69/D2</b>		<b>Anwendungsaufgabe: Eine Kurznachricht schreiben</b>
<b>a</b>		<b>1.</b> Die TN sehen sich das Beispiel an. Besprechen Sie es kurz im Plenum.
		<b>2.</b> Die TN erstellen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner eine Mind-Map wie im Beispiel zu ihrem Wohnort und notieren, was man an dem Ort machen kann. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
<b>b</b>	Folie/IWB	<p><b>3.</b> Zeigen Sie die Nachrichten aus D1 auf Folie / dem IWB und die Teile 1–3. Ordnen Sie jedem Teil eine Farbe zu. Fragen Sie die TN, was aus der Nachricht von Rafaela zu Teil 1 passt. Markieren Sie entsprechend Verfahren Sie mit Teil 2 und 3 und den anderen Nachrichten ebenso.</p> <p><i>Hinweis:</i> In Kursen mit überwiegend geübteren TN können Sie diesen Schritt überspringen.</p>
		<p><b>4.</b> Die TN lesen die Aufgabe und ordnen die Sätze den Teilen in Stillarbeit zu. Ungeübtere TN können mit ihrer Partnerin / ihrem Partner arbeiten. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Wann besuchst du mich mal? 2 Wir könnten ... gehen/fahren/anschauen/besichtigen. 1 Du bist herzlich eingeladen. 2 Du musst unbedingt ... sehen. 1 Komm doch mal nach ... 2 Ich möchte dir so gern ... zeigen. 3 Ich freue mich auf dich! 2 Möchtest du vielleicht ...? 2 Hast du Lust auf ...? 2 Hast du schon einmal ... probiert? Das schmeckt ...</p>
<b>c</b>		<p><b>5.</b> Die TN lesen die Aufgabenstellung. Stellen Sie sicher, dass alle TN verstanden haben, was sie tun sollen, und dass sie die drei Teile in ihrer Kurznachricht und die Sätze aus b berücksichtigen. Die TN entscheiden selbst, ob sie die Kurznachricht allein oder zusammen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner schreiben wollen. Besprechen Sie, wenn nötig, noch einmal die Anrede und den Abschiedsgruß anhand der Beispiele aus D1. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Verweisen Sie auch auf die Redemittel „schriftliche Einladung: Komm doch mal nach Leipzig.“ (Kursbuch, S. 71).</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn die TN die Redemittel noch weiter üben möchten, können sie mit dem Audiotraining 2 arbeiten.</p>
<b>d</b>		<p><b>6.</b> Die TN tippen ihre Einladungen ins Smartphone und senden sie an eine andere TN / einen anderen TN / ein anderes Paar aus dem Kurs. Die TN schreiben eine Antwort.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie die Texte korrigieren möchten, schreiben die TN ihre Nachrichten auf Papier und antworten auch auf Papier. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein. Hängen Sie die korrigierten Nachrichten im Kursraum auf, sodass die TN ihre Einladungen gegenseitig lesen können.</p>



		<p><i>Hinweis:</i> An dieser Stelle bietet es sich an, mit dem Film „An der Donau entlang“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 72) zu arbeiten.</p>
		<p><i>Tipp:</i> Wenn die TN mit oder ohne Vorlage einen Text schreiben, sollten Sie diesen nach Möglichkeit einsammeln und mit Korrekturhinweisen versehen. Erfahrungsgemäß ist es wenig effektiv, die Fehler lediglich zu korrigieren, z. B. einen falschen Artikel durch den richtigen zu ersetzen. In diesem Fall denken nur die wenigsten TN über ihre Fehler nach, sondern akzeptieren die Korrektur und legen den Text zur Seite. So werden sie denselben Fehler voraussichtlich immer wieder machen. Wenn Sie die Fehlerquelle dagegen nur markieren und Ihren TN einen Hinweis geben, dass sie z. B. die Pluralendung vergessen haben, können die TN sich selbst korrigieren und dabei etwas lernen (vgl. auch Übung 16a im Arbeitsbuch). In diesem Fall sollten Sie ihnen die Gelegenheit geben, ihren Text noch einmal abzugeben und durchsehen zu lassen. Dieses Korrekturverfahren nimmt zwar zunächst mehr Zeit in Anspruch, ist jedoch langfristig gesehen wesentlich effektiver. Wenn Sie das erste Mal mit Korrekturhinweisen arbeiten, sollten Sie den TN kurz erklären, welche Korrekturzeichen Sie verwendet haben. Sie können z. B. mit unterschiedlichen Farben, Unterstreichungen oder Buchstabenkürzeln für Orthografie-, Wortschatz- oder Grammatikfehler etc. arbeiten. In jedem Fall sollten Sie aber während der gesamten Kursdauer bei denselben Korrekturzeichen bleiben, um die TN nicht zu verwirren.</p>
	AB 16	<p><i>im Kurs:</i> In Übung Teil a erhalten die TN eine Einladung per E-Mail, in die sich einige Fehler eingeschlichen haben und die deshalb korrigiert werden soll. Teil b gibt konkrete Stichworte für die Formulierung der eigenen Antwort. In Teil c formulieren die TN anhand der Stichpunkte selbstständig eine E-Mail.</p> <p>Verweisen Sie hier auch noch einmal auf die Redemittelübersicht „schriftliche Einladung: Komm doch mal nach Leipzig.“ (Kursbuch, S. 71). Wer möchte, kann seine Antwort später im Plenum präsentieren. Wenn Sie die Übung als Hausaufgabe aufgeben oder nicht genug Zeit haben, wählen die TN selbst, ob sie die Stichworte in b nutzen oder in c frei formulieren, oder Sie teilen selbst die TN ein, ob sie b oder c bearbeiten, je nach Leistungsstand.</p> <p>Sammeln Sie die Texte der TN in jedem Fall ein und geben Sie Korrekturhinweise, wie im Tipp oben angesprochen.</p>

### Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		<b>Audiotraining 1: Ist ja lustig!</b>
	CD 5/35	Die TN hören eine Aussage, z. B. „Wir waren letztes Jahr (am Gardasee).“ und antworten mit „Ist ja lustig! Wir fahren dieses Jahr (an den Gardasee).“ Nach der Sprechpause hören die TN die korrekte Antwort.
		<b>Audiotraining 2: Eine Einladung</b>
	CD 5/36	Die TN hören eine Aussage, z. B. „Komm doch mal nach Leipzig. Du bist herzlich eingeladen.“ und sollen diese dann wiederholen. Dabei kommt es vor allem auf die Satzmelodie an. Nach der Sprechpause hören die TN die Aussage noch einmal.
		<b>Videotraining: Wohin fährt Tim?</b>
	Film „Wohin fährt Tim?“	Die TN sehen zuerst eine Szene, in der Tim Fragen zur Verwendung der lokalen Präpositionen stellt und Lara antwortet. Ihre Antwort wird durch Schaubilder verdeutlicht. Anschließend werden verschiedene Schaubilder

		zusammen mit Fragen und Antworten, wie z. B. „Wohin fährt Tim?“ – „Er fährt ...“ eingeblendet. Die TN sollen die richtige Präposition und den passenden Artikel ergänzen. Abschließend wird die richtige Lösung in Grün eingeblendet.
--	--	---

Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
<b>72</b>		<b>Film: An der Donau entlang (passt z. B. zu C2 oder D2)</b>
<b>72/1</b>	Folie/IWB	<b>1.</b> Deuten Sie auf das Foto und fragen Sie: „Wo ist Markus Schneider?“, „Ist er dort allein?“, „Was macht er dort?“ Die TN stellen im Plenum Vermutungen an.
		<b>2.</b> Dann lesen die TN die Aussagen und das Beispiel, bevor sie den Film sehen und ankreuzen. Zeigen Sie den Film bei Bedarf auch mehrmals. Geübtere TN lösen die Aufgabe in Stillarbeit, ungeübtere arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum. Gehen Sie jetzt ggf. auf Fragen zum Wortschatz ein.  <i>Lösung:</i> richtig: c, e  <i>Hinweis:</i> Gehen Sie erst nach dem ersten Sehen auf Wortschatzfragen ein, denn einige Begriffe wie „Denkmal“ oder „Wanderung“ können während des Films aus dem Kontext erschlossen werden.
<b>72/2</b>		Fragen Sie die TN: „Wandern Sie gern?“, „Wo sind Sie schon gewandert?“, „Was haben Sie dabei erlebt?“ Die TN können sich wahlweise mit ihrer Partnerin / ihrem Partner oder in der Kleingruppe austauschen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.  <i>Variante:</i> Wer will, kann seine Wandererlebnisse auch aufschreiben und Ihnen zur Korrektur abgeben.
<b>72</b>		<b>Projekt: Mein Ort (passt z. B. vor C3)</b>
<b>72/1</b>	Deutschlandkarte	<b>1.</b> Fragen Sie zunächst, ob jemand schon einmal in Kelheim war oder etwas über die Stadt weiß und den anderen davon erzählen kann.  <i>fakultativ:</i> Sie können eine Deutschlandkarte mitbringen, auf der Sie zusammen mit den TN die Stadt Kelheim lokalisieren.
		<b>2.</b> Die TN lesen die Informationen zu Kelheim. Wer Lust hat, kann mit dem Smartphone Fotos zur Befreiungshalle suchen und Sie den anderen TN zeigen.
		<b>3.</b> Die TN finden sich in Kleingruppen zusammen. und einigen sich auf einen Ort, zu dem sie Informationen sammeln wie im Beispiel.
<b>72/2</b>		<b>1.</b> Die TN sehen sich die Redemittel an. Reihum in der Gruppe erzählen sie mithilfe der Redemittel und der Informationen über ihren Ort. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
		<b>2.</b> Geben Sie den Gruppen etwas Zeit, um sich auf die Präsentation vorzubereiten / sie zu üben.
		<b>3.</b> Die Gruppen präsentieren ihre Orte im Plenum. Je nach Möglichkeit können die TN auch Fotos zeigen.
<b>73</b>		<b>Spiel: Das Wo-Wohin-Spiel (passt z. B. zu A3)</b>
	Würfel, Spielfiguren	Die TN spielen zu zweit. Sie erhalten je Paar einen Würfel und zwei Spielfiguren. Die Paare spielen nach den Regeln im Buch. <i>Tipp:</i> Wenn ein Paar fertig ist, schaut es, welches andere Paar auch fertig ist. Aus den „alten“ zwei Paaren setzen sich zwei neue Paare zusammen und spielen erneut.